

ZA2636

Eurobarometer 43.0

**Country Specific Questionnaire
Austria**

ÖSTERREICH

| 9 | | 1 | 3 |
01-05

Umfragenummer

| 1 | 8 |
06-07

Land

| 4 | 3 | 0 |
08-10

INRA-Studiennummer

| 1 |
17

Version

| | | | |

Fragebogennummer

INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!

| | | | | | | | Adressenlisten-Nummer

| 0 | | | Adressen-Nummer



EUROBAROMETER

A. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B. Und wieviele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C. Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Vornamen Personen ab 15 Jahre:

1.

2.

3.

4.

5.

D. Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

1/

2/

3/

4/

5/

**Das
ist
Ihre
Zielperson!**

1a. Besitzen Sie die österreichische Staatsangehörigkeit?	Ja 1 -->weiter Fr.1b Nein 2 -->weiter Fr.1c	
1b. Sind Sie am Wohnort wahlberechtigt oder unter einer anderen Adresse?	Am Wohnort wahlberechtigt 1 Unter anderer Adresse 2 Weiß nicht, ob wahlberechtigt ... 3 -->weiter Fr.2 Nicht wahlberechtigt 4	18
1c. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen!	Belgien 1 19 Dänemark 2 20 Deutschland 3 21 Griechenland 4 22 Spanien 5 23 Frankreich 6 24 Irland 7 25 Italien 8 26 -->weiter Fr.2 Luxemburg 9 27 Niederlande 10 28 Portugal 11 29 Großbritannien (inkl. Nordirland) 12 30 Schweden 14 32 Finnland 15 33 Andere Länder 16 34 Weiß nicht 17 35 -->ENDE	
2. Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?	Häufig 1 Gelegentlich 2 Niemals 3 Weiß nicht 4	36
3. Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies - (Vorlesen!)	- häufig 1 - von Zeit zu Zeit 2 - selten 3 - niemals 4 Weiß nicht 5	37
Frage 4 entfällt!		
5. Sind Sie alles in allem für oder gegen die derzeitigen Bemühungen zur Vereinigung Westeuropas? Sind Sie - (Vorlesen!)	- sehr dafür 1 - etwas dafür 2 - etwas dagegen 3 - sehr dagegen 4 Weiß nicht 5	38
6. Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach - (Vorlesen!)	- eine gute Sache 1 - eine schlechte Sache 2 - weder gut noch schlecht 3 Weiß nicht 4	39
7. INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern!		
Haben Sie in den letzten 12 Monaten in irgendeinem dieser Länder folgende Dinge gekauft, bestellt oder in Anspruch genommen?		
VORLESEN!		
Gebrauchsgüter, wie z.B. Fernsehapparate, Waschmaschinen, Kühlschränke, Autos	1	40
Reisedienstleistungen wie z.B. Hotelbuchungen, Reisearrangements, Autovermietung, Fahrkarten	2	41
Leistungen von Banken, Geldinstituten, Versicherungen	3	42
Immobilien wie z.B. ein Ferienhaus	4	43 -->weiter Fr.8
Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	5	44
sonstiges	6	45
Habe nichts gekauft (Interviewer: nur falls spontan genannt)	7	46
Kann mich nicht erinnern/Weiß nicht	8	47 -->weiter Fr.12

INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern!			
8.	Wieviel Geld, alles zusammengerechnet, haben Sie in den letzten 12 Monaten für die Dinge ausgegeben, die Sie in diesen Ländern gekauft, bestellt oder in Anspruch genommen haben? (Vorlesen!)	Weniger als 6.500 Schilling 1 6.500 bis 24.999 Schilling 2 25.000 bis 65.000 Schilling 3 Mehr als 65.000 Schilling 4 Weiß nicht 5	48
9.	Waren Sie mit allem, was Sie gekauft, bestellt oder in Anspruch genommen haben, vollkommen zufrieden oder nicht? Falls nicht vollkommen zufrieden: Waren Sie einmal, zweimal oder öfter unzufrieden?		
	Ja, vollkommen zufrieden 1 -->weiter Fr.12		49
	Nein, war einmal unzufrieden 2		
	Nein, war zweimal unzufrieden 3 -->weiter Fr.10		
	Nein, war öfter als zweimal unzufrieden 4		
	Weiß nicht 5 -->weiter Fr.12		
INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!			
10.	Was ist im Zusammenhang mit Ihrem größten Problem geschehen?		
	VORLESEN - NUR EINE NENNUNG		
	Ich habe mich beschwert und habe ein neues Produkt bzw. eine neue Dienstleistung bekommen 1		50
	Ich habe mich beschwert und habe das gesamte Geld zurückbekommen 2		
	Ich habe mich beschwert und habe mehr als die Hälfte des Geldes zurückbekommen 3		
	Ich habe mich beschwert und habe weniger als die Hälfte des Geldes zurückbekommen 4		
	Ich habe mich beschwert, habe aber gar nichts zurückbekommen 5		
	Ich habe mich nicht beschwert 6		
	Anderes: (Interviewer, nur falls spontan genannt) 7		
	Weiß nicht 8		
INTERVIEWER wieder nach roter Liste 3!			
11.	Was ist im Zusammenhang mit Ihren anderen Problemen geschehen?		
	VORLESEN!		
	Ich habe mich beschwert und habe ein neues Produkt bzw. eine neue Dienstleistung bekommen 1	51	
	Ich habe mich beschwert und habe das gesamte Geld zurückbekommen 2	52	
	Ich habe mich beschwert und habe mehr als die Hälfte des Geldes zurückbekommen 3	53	
	Ich habe mich beschwert und habe weniger als die Hälfte des Geldes zurückbekommen 4	54	
	Ich habe mich beschwert, habe aber gar nichts zurückbekommen 5	55	
	Ich habe mich nicht beschwert 6	56	
	Anderes: (Interviewer, nur falls spontan genannt) 7	57	
	Weiß nicht 8	58	
INTERVIEWER zu gelber Liste 4 umblättern!			
12.	Und nun zu einem ganz anderen Thema: Tabak und Rauchen. Was hiervon trifft auf Sie zu? (Vorlesen - Mehrfachnennungen möglich)	Sie rauchen fabrikfertige Zigaretten 1 Sie rauchen selbstgedrehte bzw. selbstgestopfte Zigaretten 2 Sie rauchen Zigarre oder Pfeife 3 Sie nehmen Schnupftabak oder Kautabak 4 Sie haben früher geraucht, aber damit aufgehört 5 Sie haben nie geraucht 6 Weiß nicht 7	59-60 -->weiter Fr.13 61-62 -->weiter Fr.15 63-65 -->weiter Fr.17 -->weiter Fr.25
13.	Rauchen Sie jeden Tag? Wenn ja, Wieviele Zigaretten rauchen Sie pro Tag?	Weniger als 5 Zigaretten 1 5-9 Zigaretten 2 10-14 Zigaretten 3 15-19 Zigaretten 4 20-24 Zigaretten 5 25-29 Zigaretten 6 30-34 Zigaretten 7 35-39 Zigaretten 8 40 Zigaretten und mehr 9 Ich rauche nicht jeden Tag 10 Weiß nicht 11	66/67

14a.	Rauchen Sie bevorzugt leichten Tabak oder leichte Zigaretten, die auf der Packung niedrige Rauchinhaltsstoffe und Nikotinwerte angegeben haben?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	-->weiter Fr.14b 68 -->weiter Fr.15
14b.	Haben Sie früher einmal normal starke Zigaretten oder Tabak geraucht?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	-->weiter Fr.14c 69 -->weiter Fr.15
14c.	Und rauchen Sie jetzt, nachdem Sie gewechselt haben, mehr Zigaretten pro Tag?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	70
15.	Möchten Sie gegenwärtig mit dem Rauchen aufhören, Ihren Tabakkonsum verringern oder möchten Sie Ihre Rauchgewohnheiten nicht verändern?	Möchte mit dem Rauchen aufhören 1 Möchte den Tabakkonsum verringern 2 Möchte die Rauchgewohnheiten nicht verändern 3 Weiß nicht 4	71 -->weiter bei Frage 18
Frage 16 entfällt!			
72-			
17.	Wie lange rauchen Sie schon nicht mehr?	Weniger als 5 Jahre 1 5-9 Jahre 2 10-14 Jahre 3 15-19 Jahre 4 20 und mehr Jahre 5 Weiß nicht 6	73
Frage 18 bis 24 nur an derzeitige oder frühere Raucher - Frage 12, Punkt 1 bis 5			
18.	Haben Sie sich jemals an Ihren Arzt oder spezielle Einrichtungen wie z.B. die Österreichische Schutzgemeinschaft für Nichtraucher um Unterstützung und Hilfe gewandt, um sich das Rauchen abzugewöhnen oder nicht?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	74
19.	Haben Sie schon jemals versucht, sich mit Hilfe einer medizinischen Behandlung, die Ihnen von einem Arzt empfohlen wurde, das Rauchen abzugewöhnen oder nicht?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	75
20.	Ich lese Ihnen jetzt einige Dinge vor. Sagen Sie mir, ob Sie diese jemals versucht haben oder nicht, um sich das Rauchen abzugewöhnen?		
VORLESEN!			
		Ja Nein Weiß nicht	
a)	Nikotin-Kaugummi	1 2 3	76
b)	Nikotin Pflaster, die auf die Haut geklebt wird	1 2 3	77
c)	Hypnose	1 2 3	78
d)	Akupunktur	1 2 3	79
e)	Rezeptfreie Produkte, wie Kräutertees, Bonbons, andere Spezialpräparate	1 2 3	80
21.	Haben Sie jemals mit dem Rauchen aufgehört und dann wieder damit begonnen? Wenn ja: War das bis jetzt einmal oder mehrmals?	Nein 1 Ja, einmal 2 Ja, mehrmals 3 Weiß nicht 4	-->weiter Fr.25 201 -->weiter Fr.22 -->weiter Fr.25

INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern!

22. Warum haben Sie mit dem Rauchen wieder angefangen, nachdem Sie versucht haben, damit aufzuhören?

VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

Weil ich eine Methode verwendet habe, die nicht funktioniert hat	1	202
Weil ich es so wollte	2	203
Durch den Einfluß meiner Freunde und Verwandten	3	204
Andere Gründe (Interviewer: nur falls spontan genannt)	4	205
Weiß nicht	5	206

INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern!

23. Wie lange haben Sie nicht geraucht, bevor Sie das letzte Mal wieder damit begonnen haben? Bitte nennen Sie mir die entsprechende Nummer. 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 207
- Weiß nicht mehr (nur falls spontan genannt) 9

INTERVIEWER wieder nach roter Liste 6!

24. (Falls schon mehrmals mit dem Rauchen aufgehört - Frage 21, Punkt 3) 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 208
- Zwischen den beiden letzten Versuchen, mit dem Rauchen aufzuhören: Wie lange haben Sie da wieder geraucht? Weiß nicht mehr (nur falls spontan genannt) 9

25. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr persönlich eher zustimmen oder eher nicht zustimmen. Wie ist es mit der Aussage -

VORLESEN!

	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	
a) Wenn man den Preis für Zigaretten und Tabak spürbar erhöhen würde, würden die Leute weniger rauchen	1	2	3	209
b) Wenn es keine Werbung für Zigaretten und Tabak gäbe, würden die Leute weniger rauchen	1	2	3	210
c) Werbung für Zigaretten und Tabak sollte in keiner Weise reguliert werden	1	2	3	211
d) Werbung für Zigaretten und Tabak richtet sich hauptsächlich an junge Leute	1	2	3	212
e) Werbung für andere Produkte, die den Namen einer Zigaretten- oder Tabakmarke tragen, erhöht den Zigaretten- und Tabakkonsum	1	2	3	213

26. Sind Sie persönlich für oder gegen ein Gesetz, das jede Form der direkten oder indirekten Werbung für Zigaretten und Tabak verbietet? Sind Sie - (**Vorlesen!**) 214
- sehr dafür 1
- etwas dafür 2
- etwas dagegen 3
- sehr dagegen 4
Weiß nicht 5

27. Gibt es (
- INTERVIEWER: Falls Befragter selbst Raucher, einfügen: "außer Ihnen selbst"**
-) Raucher oder nicht -

VORLESEN!

	Ja	Nein	Weiß nicht	
- bei Ihnen zu Hause	1	2	3	215
- unter Ihren Freunden	1	2	3	216
- an Ihrem Arbeitsplatz (Werkstatt, Büro, Geschäft usw.)	1	2	3	217
- bei Reisen, die Sie machen (Auto, Bus, Bahn usw.)	1	2	3	218
- an Orten außerhalb Ihrer Wohnung, wo Sie Essen gehen, etwas trinken oder einen Imbiss zu sich nehmen	1	2	3	219
- an anderen öffentlichen zugänglichen Plätzen, die Sie regelmäßig aufsuchen	1	2	3	220

28. Sind Sie für oder gegen ein Rauchverbot an öffentlichen Plätzen wie z. B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, Postämtern, Läden, Schulen, Restaurants usw.? Würden Sie sagen, Sie sind - (**Vorlesen!**) 221
- sehr dafür 1
- etwas dafür 2
- etwas dagegen 3
- sehr dagegen 4
Weiß nicht 5

<p>29. Gibt es Ihrem Wissen nach ein derartiges Rauchverbot schon an den öffentlich zugänglichen Plätzen, die Sie gewöhnlich aufsuchen, wie öffentliche Verkehrsmittel, Postämter, Schulen, Restaurants usw.? INTERVIEWER: Falls ja: Würden Sie sagen, fast überall, an vielen öffentlichen Plätzen oder nur an einigen öffentlichen Plätzen?</p> <p>Ja, gibt es nahezu überall 1 Ja, gibt es an vielen öffentlichen Plätzen 2 Ja, gibt es an einigen öffentlichen Plätzen 3</p> <p>Nein, gibt es nicht 4 Weiß nicht 5</p>	<p style="text-align: right;">222</p> <p style="text-align: right;">-->weiter Frage 30</p> <p style="text-align: right;">-->weiter Frage 31</p>																				
<p>30. Was meinen Sie, werden diese Vorschriften im allgemeinen von Rauchern respektiert oder nicht?</p>	<p>Ja, werden im allgemeinen respektiert 1 Nein, werden im allgemeinen nicht respektiert 2</p> <p>Kommt darauf an (Int.: nur falls spontan genannt) 3 Weiß nicht 4</p> <p style="text-align: right;">223</p>																				
<p>31. Denken Sie einmal an Situationen, in denen Raucher und Nichtraucher an demselben Arbeitsplatz oder im selben Büro arbeiten. Sind Sie für oder gegen Maßnahmen, mit denen Bereiche festgelegt werden, in denen das Rauchen erlaubt ist und Bereiche, in denen das Rauchen verboten ist? Würden Sie sagen, Sie sind - (Vorlesen!)</p>	<p>- sehr dafür 1 - etwas dafür 2 - etwas dagegen 3 - sehr dagegen 4</p> <p>Weiß nicht 5</p> <p style="text-align: right;">224</p>																				
<p>32. Sollte Ihrer Meinung nach ein solches Problem eher durch eine direkte Absprache zwischen Arbeitskollegen geregelt oder durch die Unternehmensleitung entschieden werden?</p> <p>Direkte Absprache zwischen Arbeitskollegen 1 Entscheidung durch die Unternehmensleitung 2</p> <p>Das eine oder andere, ist egal (INT. Nur falls spontan genannt) 3 Weder nicht, es stellt kein Problem das (INT. Nur falls spontan genannt) ... 4 Weiß nicht 5</p>	<p style="text-align: right;">225</p>																				
<p>33. Falls Sie zur Zeit berufstätig sind, gibt es an Ihrem Arbeitsplatz Vorschriften, die Bereiche festlegen, in denen das Rauchen nicht erlaubt ist?</p>	<p>Ja 1 -->weiter Fr.34 Nein 2 Zur Zeit nicht berufstätig 3 -->weiter Fr.35 Weiß nicht 4</p> <p style="text-align: right;">226</p>																				
<p>34. Und werden diese Vorschriften im allgemeinen von den Rauchern respektiert oder nicht?</p>	<p>Ja, werden im allgemeinen respektiert 1 Nein, werden im allgemeinen nicht respektiert 2</p> <p>Kommt darauf an (Int.: nur falls spontan genannt) 3 Weiß nicht 4</p> <p style="text-align: right;">227</p>																				
<p>35. Haben Sie jemals von Anti-Raucher Organisationen wie z.B. der Österreichischen Schutzgemeinschaft für Nichtraucher gehört oder noch nicht?</p>	<p>Ja 1 Nein 2</p> <p>Weiß nicht 3</p> <p style="text-align: right;">228</p>																				
<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern!</p>																					
<p>36. Auf dieser Liste stehen drei Aufgaben, die Anti-Raucher Organisationen wahrnehmen könnten. Würden Sie mir bitte für jede der drei Aufgaben sagen, ob Sie Ihnen wirklich wichtig erscheint oder ob Sie Ihnen nicht wirklich wichtig erscheint?</p> <p>VORLESEN</p> <p>a. Aufklärung der Öffentlichkeit über die Gefahren des Rauchens b. Den Leuten helfen, mit dem Rauchen aufzuhören c. Auf die Regierungen Druck ausüben, etwas zu unternehmen, um den Zigaretten- und Tabakkonsum zu verringern</p>	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>wirklich wichtig</th> <th>nicht wirklich wichtig</th> <th>weiß nicht</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a.</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>229</td> </tr> <tr> <td>b.</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>c.</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>231</td> </tr> </tbody> </table>		wirklich wichtig	nicht wirklich wichtig	weiß nicht		a.	1	2	3	229	b.	1	2	3	230	c.	1	2	3	231
	wirklich wichtig	nicht wirklich wichtig	weiß nicht																		
a.	1	2	3	229																	
b.	1	2	3	230																	
c.	1	2	3	231																	

37.	Haben Sie von Maßnahmen der Europäischen Union gehört, die zum Ziel haben, den Zigaretten- und Tabakkonsum zu verringern?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	232
38.	Ein anderes Thema: Sagen Sie mir bitte bei jeder der folgenden Aussagen über die großen Krankheiten unserer Zeit, ob Sie dem eher zustimmen können oder eher nicht. VORLESEN!		
		könnte eher zustimmen könnte eher nicht zustimmen weiß nicht	
	Große Krankheiten breiten sich über Grenzen hinweg aus	1 2 3	233
	Der Kampf gegen die Krankheiten wäre wirkungsvoller, wenn die Bemühungen international wären	1 2 3	234
	Es sollten auf der Ebene der Europäischen Union Anstrengungen im Kampf gegen diese Krankheiten unternommen werden	1 2 3	235
	INTERVIEWER zu grüner Liste 8 umblättern!	1 / 2 / 3 / 4 /	236
39.	Glauben Sie persönlich, daß man Krebs vorbeugen kann oder glauben Sie das nicht? Falls ja: Wie kann man Krebs am besten vorbeugen? (NUR EINE NENNUNG)	Ja, durch andere Weise (Int. nur falls spontan genannt) 5 Weiß nicht 6	
40.	Sagen Sie mir bitte für die folgenden Dinge, ob Ihrer Meinung nach dadurch das Krebsrisiko steigt, oder nicht. VORLESEN	JA NEIN Weiß nicht	
	a. Zu hoher Alkoholkonsum	1 2 3	237
	b. Übergewicht	1 2 3	238
	c. Zu viel fettes Essen	1 2 3	239
	d. Zu wenig körperliche Bewegung	1 2 3	240
	e. Rauchen	1 2 3	241
	f. Zu wenig frisches Obst und Gemüse	1 2 3	242
	g. Zu wenig ballaststoffhaltige Getreideprodukte	1 2 3	243
41.	Glauben Sie, wenn man zu häufig der Sonne ausgesetzt ist, daß das Hautkrebs hervorrufen kann?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	244-45
NUR AN FRAUEN - MÄNNER WEITER BEI FRAGE 44			
42.	Manchmal hört man, daß das Brustkrebs-Risiko durch regelmäßige Teilnahme aller Frauen an österreichweiten Vorsorgeuntersuchungen herabgesetzt werden kann. Haben Sie schon von solchen Vorsorge-Untersuchungen gehört oder nicht?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	246
43.	Würden Sie an solchen Vorsorgeuntersuchungen von sich aus teilnehmen, oder würden Sie nur teilnehmen, wenn Sie eine schriftliche Einladung oder eine Aufforderung von Ihrem Arzt bekommen würden, oder würden Sie keinesfalls teilnehmen?	Würde von sich aus teilnehmen 1 Würde nur nach schriftlicher Einladung oder Aufforderung durch den Arzt teilnehmen 2 Würde keinesfalls teilnehmen ... 3 Weiß nicht 4	247

44.	Kennen Sie persönlich jemanden, der Krebs hat oder hatte, oder der daran gestorben ist?	Ja 1 Nein 2	248
45.	Haben Sie in letzter Zeit irgend etwas über ein europäisches Programm zur Bekämpfung von Krebs gelesen oder gehört?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	249
46.	Haben Sie schon einmal vom "Europäischen Kodex zur Krebsbekämpfung" gehört?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	250
INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern!			
47.	Hier auf dieser Liste ist der "Europäische Kodex zur Krebsbekämpfung" aufgeführt. Er enthält 10 Grundregeln zur möglichen Vorsorge gegen Krebs, die von einem Europäischen Komitee von Krebspezialisten entwickelt wurden. Krebspezialisten aus allen EU-Mitgliedsländern sind an diesem Expertenkomitee beteiligt, auch Experten aus Österreich. Können Sie sich jetzt erinnern, schon einmal von diesem "Europäischen Kodex zur Krebsbekämpfung" gehört oder gelesen zu haben?	Ja 1 Nein 2 Zögert zu antworten 3 Weiß nicht 4	251
INTERVIEWER zu gelber Liste 10 umblättern!		Nur EINE Nennung!	
48a.	Jetzt zu einem anderen Thema: Das Problem der Drogenabhängigen kann ja auf verschiedene Weise gesehen werden. Was ist es Ihrer Meinung nach hauptsächlich?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / Weiß nicht 7	252
INTERVIEWER wieder nach gelber Liste 10!		Nur EINE Nennung!	
48b.	Und zweitens?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / Weiß nicht 7	253
49.	Wozu kann Ihrer Meinung nach Drogenkonsum führen? Zu -		
	VORLESEN	JA NEIN Weiß nicht	
	Aids	1 2 3	254
	Prostitution	1 2 3	255
	Gesundheitsproblemen	1 2 3	256
	Sozialen Problemen	1 2 3	257
	Gewalt	1 2 3	258
	Selbstmord	1 2 3	259
	Zusammenbruch der Persönlichkeit	1 2 3	260
	Konflikten mit dem Gesetz	1 2 3	261
INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!			
50.	Und was sind Ihrer Meinung nach die Hauptgründe dafür, daß manche Menschen Drogen nehmen?		
	VORLESEN (Mehrfachnennungen möglich!)		
	Versagen in der Schule oder am Arbeitsplatz 1	262	
	Um ihre Probleme zu vergessen 2	263	
	Einsamkeit 3	264	
	Um das gleiche zu tun wie ihre Freunde 4	265	
	Um ihre Leistung zu steigern 5	266	
	Um Freunde zu gewinnen 6	267	
	Um Selbstsicherheit zu gewinnen 7	268	
	Familiäre Probleme 8	269	
	Beziehungsprobleme 9	270	
	Weiß nicht 10	271	

INTERVIEWER zu roter Liste 12 umblättern, bis Frage 51d liegen lassen!

51a. Auf dieser Liste stehen die Namen einiger Drogen. Von welchen davon haben Sie schon einmal gehört?	51b. Und welche haben Sie schon einmal gesehen?	51c. Und welche wurden Ihnen schon einmal angeboten?	51d. Und welche meinen Sie, sind gefährlich?
Marihuana 1 272	Marihuana 1 303	Marihuana 1 314	Marihuana 1 325
Cannabis/ Haschisch 2 273	Cannabis/ Haschisch 2 304	Cannabis/ Haschisch 2 315	Cannabis/ Haschisch 2 326
Morphium 3 274	Morphium 3 305	Morphium 3 316	Morphium 3 327
Heroin 4 275	Heroin 4 306	Heroin 4 317	Heroin 4 328
Kokain 5 276	Kokain 5 307	Kokain 5 318	Kokain 5 329
LSD 6 277	LSD 6 308	LSD 6 319	LSD 6 330
Crack 7 278	Crack 7 309	Crack 7 320	Crack 7 331
Ecstasy (XTC) 8 279	Ecstasy (XTC) 8 310	Ecstasy (XTC) 8 321	Ecstasy (XTC) 8 332
Klebstoff, Lösungsmittel 9 280	Klebstoff, Lösungsmittel 9 311	Klebstoff, Lösungsmittel 9 322	Klebstoff, Lösungsmittel 9 333
Anabolika, Dopingmittel 10 301	Anabolika, Dopingmittel 10 312	Anabolika, Dopingmittel 10 323	Anabolika, Dopingmittel 10 334
Keine davon (INT. nur falls spontan genannt) 11 302	Keine davon (INT. nur falls spontan genannt) 11 313	Keine davon (INT. nur falls spontan genannt) 11 324	Keine davon (INT. nur falls spontan genannt) 11 335

52. **(INTERVIEWER, nur stellen, falls einer der Punkte 1-10 bei Frage 51c genannt!)**
 Wie alt waren Sie, als Ihnen zum ersten Mal eine dieser Drogen angeboten wurde? Jahre
336 337

53. Ganz allgemein: Werden diese Drogen Ihrer Meinung nach häufig, manchmal oder nie konsumiert -

VORLESEN	häufig	manchmal	nie	weiß nicht	
- auf der Straße	1	2	3	4	338
- in oder in der Nähe von Schulen, Hochschulen, Universitäten usw.	1	2	3	4	339
- auf Parties/Feiern	1	2	3	4	340
- in Pubs, Diskotheken	1	2	3	4	341
- auf Konzerten, Festivals	1	2	3	4	342
- in Sportvereinen, Sportclubs	1	2	3	4	343
- in anderen Clubs oder Freizeitzentren	1	2	3	4	344
- im Urlaub	1	2	3	4	345

54. Was meinen Sie, wie schwierig ist es, in den Besitz von Drogen zu kommen? Ist es - **(Vorlesen!)**

- sehr schwierig	1	-->weiter Fr.56	346
- ziemlich schwierig	2		
- ziemlich einfach	3	-->weiter Fr.55	
- sehr einfach	4		
Weiß nicht	5	-->weiter Fr.56	

55. Glauben Sie - ja oder nein - daß Sie Drogen beschaffen können -

VORLESEN**Ja Nein Weiß nicht**

	Ja	Nein	Weiß nicht	
- von Freunden oder Bekannten	1	2	3	347
- vom (Ehe-) Partner, Lebenspartner oder einem anderen Familienmitglied	1	2	3	348
- auf der Straße	1	2	3	349
- in oder in der Nähe von Schulen, Hochschulen, Universitäten usw.	1	2	3	350
- auf Parties/Feiern	1	2	3	351
- in Pubs, Diskotheken	1	2	3	352
- auf Konzerten, Festivals	1	2	3	353
- in Sportvereinen, Sportclubs	1	2	3	354
- in anderen Clubs oder Freizeitzentren	1	2	3	355
- von einem Arzt	1	2	3	356
- im Urlaub	1	2	3	357

INTERVIEWER zu gelber Liste 13 umblättern!

56. Was hat Ihrer Meinung nach bei der Bekämpfung des Drogenproblems die oberste Priorität?

VORLESEN! (Nur E I N E Nennung!)

Hartes Durchgreifen gegen die Drogenhändler	1	358
Über das Drogenproblem informieren	2	
Die Bevölkerung über eine gesunde Lebensweise unterrichten und diese fördern	3	
Soziale und wirtschaftliche Probleme lösen, wie z.B. die Arbeitslosigkeit	4	
Neue Gesetze erlassen, die weniger hart gegen Personen durchgreifen, die Drogen nehmen	5	
Neue Gesetze erlassen, die härter gegen Personen durchgreifen, die Drogen nehmen	6	
Die Behandlung von Drogenabhängigen verbessern	7	
Mehr wissenschaftliche Forschung betreiben	8	
Weiß nicht	9	

INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern!

57. Aus Ihrer Sicht, an wen sollte man sich zum Thema Drogenabhängigkeit am ehesten wenden, wenn man Informationen oder Ratschläge braucht? Ist es besser sich zu wenden an -

VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

- einen nahestehenden Freund	1	359
- einen Arzt	2	360
- eine telefonische Drogen-Beratung	3	361
- ein spezielles Therapiezentrum	4	362
- eine Polizeidienststelle	5	363
- eine soziale Hilfs- oder Fürsorgestelle	6	364
Weiß nicht	7	365

58. Manche Leute sagen, daß es einige Medikamente gibt, deren Gebrauch genauso gefährlich ist, wie der von harten Drogen. Finden Sie, dies ist - (**Vorlesen!**)

- bestimmt wahr	1	366
- wahrscheinlich wahr	2	
- wahrscheinlich nicht wahr	3	
- bestimmt nicht wahr	4	
Weiß nicht	5	

59. Wie Sie vielleicht wissen, kann man durch die Analyse von Urin-Proben das Vorhandensein und damit den Gebrauch von Drogen feststellen. Davon ausgehend, würden Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen, -

VORLESEN

eher eher nicht weiß
zustimmen zustimmen nicht

- | | | | | |
|--|---|---|---|-----|
| - daß die Polizei das Recht haben sollte, den Test durchzuführen, wenn ein Verdacht besteht | 1 | 2 | 3 | 367 |
| - daß es den Arbeitgebern gestattet sein sollte, den Test durchzuführen, wenn sie Personal einstellen | 1 | 2 | 3 | 368 |
| - daß es den Arbeitgebern gestattet sein sollte, den Test durchzuführen, wenn ein Verdacht besteht | 1 | 2 | 3 | 369 |
| - daß es Versicherungsgesellschaften gestattet sein sollte, den Test durchzuführen, wenn Leute eine Lebensversicherung abschließen | 1 | 2 | 3 | 370 |
| - wenn Sie persönlich gebeten würden, den Test zu machen | 1 | 2 | 3 | 371 |

60. Zum Schluß noch zu AIDS: Ich lese Ihnen einige Aussagen zu AIDS vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen?

VORLESEN

stimme stimme weiß
eher zu eher nicht zu nicht

- | | | | | |
|--|---|---|---|-----|
| - es wird zuviel über AIDS gesprochen | 1 | 2 | 3 | 372 |
| - wir sollten mehr Informationen über AIDS bekommen | 1 | 2 | 3 | 373 |
| - für die AIDS-Forschung wird zuviel ausgegeben. Das Geld sollte besser für die Erforschung anderer Krankheiten, wie z.B. Krebs, ausgegeben werden | 1 | 2 | 3 | 374 |
| - ich werde nie an AIDS erkranken, das ist ein Problem, das nur andere Menschen betrifft | 1 | 2 | 3 | 375 |

61. Menschen, die AIDS haben, kann man unterschiedlich beurteilen. Ich nenne Ihnen gleich einige Aussagen, die manchmal zu ihrer Beschreibung verwendet werden. Antworten Sie mir einfach mit "ja" oder "nein": Ist Ihrer Meinung nach jemand, der AIDS hat, fast immer -

VORLESEN

Ja Nein Weiß nicht

- | | | | | |
|---|---|---|---|-----|
| - jemand, der in seinem Sexualleben Risiken eingegangen ist | 1 | 2 | 3 | 376 |
| - jemand, der krank ist und um den man sich kümmern muß | 1 | 2 | 3 | 377 |
| - jemand, der bei der Hygiene/Reinlichkeit nachlässig war | 1 | 2 | 3 | 378 |
| - jemand, der einen gefährlichen Umgang hatte | 1 | 2 | 3 | 379 |
| - jemand, der eine Gefahr für die Gesellschaft darstellt | 1 | 2 | 3 | 380 |
| - jemand, der eine Bluttransfusion bekommen hat | 1 | 2 | 3 | 401 |

62. Sagen Sie mir bitte für jeden den folgenden Punkte, ob man dadurch Ihrer Meinung nach AIDS bekommen kann - ja, möglicherweise oder nein? Wie ist das, wenn man -

VORLESEN	ja	möglicher- weise	nein	weiß nicht	
- ein Gericht ißt, daß von jemandem zubereitet wurde, der der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	402
- Gegenstände anfaßt, die von jemandem berührt wurden, der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	403
- aus einem Glas trinkt, das von jemanden benutzt wurde, der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	404
- den gleichen Toilettensitz benutzt wie jemand, der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	405
- eine Injektion bzw. Spritze mit der gleichen Nadel bekommt, die von jemandem benutzt wurde, der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	406
- Blut bekommt von jemandem, der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	407
- jemandem die Hand gibt, der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	408
- jemanden auf den Mund küßt, der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	409
- mit jemandem sexuellen Kontakt hat, der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	410
- jemanden pflegt, der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	411
- Blut spendet	1	2	3	4	412
- Plasma spendet	1	2	3	4	413

63. Würden Sie sagen, daß Sie aufgrund von AIDS jetzt größere Befürchtungen haben oder nicht -

VORLESEN	größere Befürch- tungen	keine größeren Befürch- tungen	weiß nicht	
- über die derzeitige Sicherheit von Blut und Blutprodukten	1	2	3	414
- Blut zu spenden	1	2	3	415
- Blutspenden zu erhalten	1	2	3	416
- eine Spritze zu bekommen	1	2	3	417
- operiert zu werden	1	2	3	418

INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern!

Nur E I N E Nennung!

64a. Auf dieser Liste stehen verschiedene Maßnahmen, die ergriffen werden könnten, um das AIDS-Problem zu beseitigen oder seine Ausbreitung zumindest zu verlangsamen. Welche der Maßnahmen auf dieser Liste hat in **Ihren Augen** oberste Priorität?

1 / 2 / 3 / 4 /

419

Weiß nicht..... 5

INTERVIEWER wieder nach roter Liste 15 !

Mehrfachnennungen möglich!

64b. Und welche Maßnahmen sind Ihrer Meinung nach auch noch wichtig?

420 421 422 423
1 / 2 / 3 / 4 /

Weiß nicht..... 5 424

INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!

65. Sagen Sie mir bitte nun für jede dieser Maßnahmen, ob die gegenwärtigen Bemühungen hierzu in Österreich Ihrer Meinung nach sehr wirksam, ziemlich wirksam, nicht sehr wirksam oder überhaupt nicht wirksam sind. Wie ist es mit -

VORLESEN	sehr wirksam	ziemlich wirksam	nicht sehr wirksam	überhaupt nicht wirksam	weiß nicht	
- eine Informationskampagne über die Verhaltensweisen, die beim Menschen zu einer Ansteckung mit dem AIDS-Virus führen können	1	2	3	4	5	425
- sich verstärkt bemühen, jene Menschen zu finden, die aidskrank sind	1	2	3	4	5	426
- Behandlung und Pflege der AIDS-Kranken	1	2	3	4	5	427
- Finanzierung von Forschungsprogrammen, um einen Impfstoff zu finden	1	2	3	4	5	428

INTERVIEWER wieder nach gelber Liste 16!

66. Sagen Sie mir bitte wieder nach dieser Liste für jede dieser Maßnahmen, ob Sie darin eine Zusammenarbeit und Harmonisierung der Bemühungen innerhalb der Europäischen Union für sinnvoll halten oder nicht?

VORLESEN	sinnvoll	nicht sinnvoll	weiß nicht	
- eine Informationskampagne über die Verhaltensweisen, die beim Menschen zu einer Ansteckung mit dem AIDS-Virus führen können	1	2	3	429
- sich verstärkt bemühen, jene Menschen zu finden, die aidskrank sind	1	2	3	430
- Behandlung und Pflege der AIDS-Kranken	1	2	3	431
- Finanzierung von Forschungsprogrammen, um einen Impfstoff zu finden	1	2	3	432

INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!

67. Glauben Sie, daß die folgenden Vorsichtsmaßnahmen wirksam gegen AIDS sind oder nicht?

VORLESEN	Ja	Nein	Weiß nicht	
- der Gebrauch von Spermiziden (Cremes, Zäpfchen etc.)	1	2	3	433
- der Gebrauch von Kondomen	1	2	3	434
- die Anti-Babypille	1	2	3	435
- der Verzicht auf Geschlechtsverkehr	1	2	3	436

INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern!

68. Hat das Auftreten und die Ausbreitung von AIDS dazu geführt, daß Sie persönlich -

VORLESEN	Ja	Nein	Weiß nicht	
- vorsichtiger sind bei den Dingen, die Sie berühren	1	2	3	437
- mehr Stabilität in der Partnerschaft suchen (Ihren Partner nicht so häufig wechseln)	1	2	3	438
- Vorsichtsmaßnahmen beim Geschlechtsverkehr treffen	1	2	3	439
- bestimmte Orte (Gegenden, Lokale) meiden	1	2	3	440
- bestimmte Kreise, Arten von Leuten meiden	1	2	3	441

STATISTIK

<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern!</p> <p>D1. In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen? (Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!)</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 442-43</p> <p>Verweigert 1 444 Weiß nicht 2</p>	<p>D15b. INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern!</p> <p>Welchen Beruf über Sie zur Zeit aus bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt. Nennen Sie mir bitte wieder nur die Nummern!</p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 540 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 541</p>																														
<p>D2 - D6 Entfallen!</p>																															
<p>D7. Wie ist Ihr Familienstand?</p> <p>Ledig 1 445 Verheiratet 2 Unverheiratet zusammenlebend 3 Geschieden 4 Getrennt lebend 5 Verwitwet 6</p>	<p>INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern!</p> <p>D23. Wenn man Sie bitten würde, mit einer der Bezeichnungen auf dieser Liste Ihre soziale Schicht zu beschreiben, wo würden Sie sich da einordnen? (Nur eine Nennung!)</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 458 Verweigere die Antwort 6 Sonstiges 7 Weiß nicht 8</p>																														
<p>D24 und D 25 Entfallen!</p>																															
<p>D8. Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben? (Falls Befragte(r) zur Zeit noch in der Ausbildung "00" eintragen und weiter mit D10.)</p> <p>____ ____ Jahre 446 447</p>	<p>D26. Betrachten Sie sich als einer Religionsgemeinschaft zugehörig? Wenn ja, welcher? 459-60</p> <table border="0"> <tr><td>römisch-katholische Kirche</td><td>1</td><td></td></tr> <tr><td>evangelische Kirche</td><td>2</td><td></td></tr> <tr><td>orthodoxe Kirche</td><td>3</td><td>-->weiter Fr. D27</td></tr> <tr><td>Juden</td><td>4</td><td></td></tr> <tr><td>Muslime</td><td>5</td><td></td></tr> <tr><td>Buddhisten</td><td>6</td><td></td></tr> <tr><td>Hindu</td><td>7</td><td>-->weiter Fr. D29</td></tr> <tr><td>Sonstige</td><td>8</td><td></td></tr> <tr><td>Keiner</td><td>9</td><td></td></tr> <tr><td>Weiß nicht</td><td>10</td><td></td></tr> </table>	römisch-katholische Kirche	1		evangelische Kirche	2		orthodoxe Kirche	3	-->weiter Fr. D27	Juden	4		Muslime	5		Buddhisten	6		Hindu	7	-->weiter Fr. D29	Sonstige	8		Keiner	9		Weiß nicht	10	
römisch-katholische Kirche	1																														
evangelische Kirche	2																														
orthodoxe Kirche	3	-->weiter Fr. D27																													
Juden	4																														
Muslime	5																														
Buddhisten	6																														
Hindu	7	-->weiter Fr. D29																													
Sonstige	8																														
Keiner	9																														
Weiß nicht	10																														
<p>D9 Entfällt!</p>																															
<p>D10. Geschlecht:</p> <p>Männlich 1 448 Weiblich 2</p>	<p>D27. Wie häufig gehen Sie zum Gottesdienst? Mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, einige Male im Jahr, einmal im Jahr oder seltener oder nie?</p> <p>Nur EINE Nennung!</p> <p>Mehrmals in der Woche 1 461 Einmal in der Woche 2 Einige Male im Jahr 3 Einmal im Jahr oder seltener 4 Nie 5 Weiß nicht 6</p>																														
<p>D11. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?</p> <p>____ ____ Jahre 449 450</p>	<p>D28 Entfällt!</p>																														
<p>D12. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 Personen und mehr 451</p>	<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern!</p> <p>D29. Würden Sie mir nach dieser Liste sagen, in welche Gruppe das gesamte Netto-Monatseinkommen des Haushalts (alle Verdiener zusammengerechnet) fällt?</p> <p>P / K / T / A / Z / M / O / L / Y / R / 462-63 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p> <p>F / V / Verweigert 13 1 2 Weiß nicht 14</p>																														
<p>D13. Wie viele Kinder unter 15 Jahren leben ständig in Ihrem Haushalt?</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 und mehr Kinder 452-53</p> <p>Keine 10</p>	<p>INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern!</p> <p>D30. Was ist die wichtigste Einkommensquelle für Ihren Haushalt?</p> <p>Nur EINE Nennung!</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 464 Weiß nicht, verweigert 7</p>																														
<p>D14 Entfällt!</p>																															
<p>D15a. Sind Sie persönlich berufstätig? 539</p> <p>Ja, voll berufstätig (einschließlich Auszubildende) 1 Ja, teilweise berufstätig (einschl. Auszubildende) . 2</p> <hr/> <p>Nein, nicht berufstätig und zwar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Zeit arbeitslos 3 - Rentner/Pensionist/Frührentner 4 - Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung) 5 - Schüler/Student 6 																															

INTERVIEW PROTOKOLL

DATUM:

P1. Tag Monat
465 466 467 468

UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS:

P2. Stunde Minuten
469 470 471 472

DAUER DES INTERVIEWS:

P3. Minuten
473 474 475

ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS:

P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r)) . 1 476
 Drei 2
 Vier 3
 Fünf und mehr 4

ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN:

P5. Ausgezeichnet 1 477
 Ziemlich gut 2
 Gut 3
 Schlecht 4

WOHNORTGRÖSSE:

P6. Land (bis 5.000 Einwohner) 1 478-79
 Klein-, Mittelstadt 2
 Landeshauptstadt 3
 Wien 4

BUNDESLAND:

P7. Vorarlberg 1 480-501
 Tirol 2
 Salzburg 3
 Oberösterreich 4
 Steiermark 5
 Kärnten 6
 Niederösterreich 7
 Burgenland 8
 Wien 9

POSTLEITZAHL:

502-05-

P8.
506 507 508 509

SAMPLE POINT NUMMER:

510-11-

P9.
512 513 514 515 516 517

INTERVIEWER NUMMER:

518-21-

P10.
522 523 524 525

GIBT ES IM HAUSHALT EIN TELEFON?

P12. Ja 1 534
 Nein 2

535-

NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!

Gewicht 526-33
 Ende 536-38

.....
 Unterschrift des Interviewers

| 9 | 1 | 1 | 3 |
01-05

Umfragenummer

| 1 | 8 |
06-07

Land

| 4 | 3 | 0 |
08-10

INRA-Studiennummer

| 2 |
17

Version

| | | | |

Fragebogensnummer

INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!

| | | | | | | | Adressenlisten-Nummer

| 0 | | Adressen-Nummer



EUROBAROMETER

A. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B. Und wieviele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C. Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Vornamen Personen ab 15 Jahre:

1.

2.

3.

4.

5.

D. Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

1/

2/

3/

4/

5/

**Das
ist
Ihre
Zielperson!**

1a. Besitzen Sie die österreichische Staatsangehörigkeit?	Ja 1 -->weiter Fr.1b Nein 2 -->weiter Fr.1c	
1b. Sind Sie am Wohnort wahlberechtigt oder unter einer anderen Adresse?	Am Wohnort wahlberechtigt 1 Unter anderer Adresse 2 Weiß nicht, ob wahlberechtigt ... 3 -->weiter Fr.2 Nicht wahlberechtigt 4	18
1c. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen!	Belgien 1 19 Dänemark 2 20 Deutschland 3 21 Griechenland 4 22 Spanien 5 23 Frankreich 6 24 Irland 7 25 Italien 8 26 -->weiter Fr.2 Luxemburg 9 27 Niederlande 10 28 Portugal 11 29 Großbritannien (inkl. Nordirland) 12 30 Schweden 14 32 Finnland 15 33 Andere Länder 16 34 Weiß nicht 17 35 -->ENDE	
2. Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?	Häufig 1 Gelegentlich 2 Niemals 3 Weiß nicht 4	36
3. Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies - (Vorlesen!)	- häufig 1 - von Zeit zu Zeit 2 - selten 3 - niemals 4 Weiß nicht 5	37
Frage 4 entfällt!		
5. Sind Sie alles in allem für oder gegen die derzeitigen Bemühungen zur Vereinigung Westeuropas? Sind Sie - (Vorlesen!)	- sehr dafür 1 - etwas dafür 2 - etwas dagegen 3 - sehr dagegen 4 Weiß nicht 5	38
6. Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach - (Vorlesen!)	- eine gute Sache 1 - eine schlechte Sache 2 - weder gut noch schlecht 3 Weiß nicht 4	39
7. INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern! Haben Sie in den letzten 12 Monaten in irgendeinem dieser Länder folgende Dinge gekauft, bestellt oder in Anspruch genommen? VORLESEN!		
Gebrauchsgüter, wie z.B. Fernsehapparate, Waschmaschinen, Kühlschränke, Autos 1 Reisedienstleistungen wie z.B. Hotelbuchungen, Reisearrangements, Autovermietung, Fahrkarten 2 Leistungen von Banken, Geldinstituten, Versicherungen 3 Immobilien wie z.B. ein Ferienhaus 4 Bekleidung, Schuhe, Lederwaren 5 sonstiges 6 40 41 42 43 -->weiter Fr.8 44 45	
Habe nichts gekauft (Interviewer: nur falls spontan genannt) 7 Kann mich nicht erinnern/Weiß nicht 8 46 47 -->weiter Fr.12	

INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern!			
8.	Wieviel Geld, alles zusammengerechnet, haben Sie in den letzten 12 Monaten für die Dinge ausgegeben, die Sie in diesen Ländern gekauft, bestellt oder in Anspruch genommen haben? (Vorlesen!)	Weniger als 6.500 Schilling 1 6.500 bis 24.999 Schilling 2 25.000 bis 65.000 Schilling 3 Mehr als 65.000 Schilling 4 Weiß nicht 5	48
9.	Waren Sie mit allem, was Sie gekauft, bestellt oder in Anspruch genommen haben, vollkommen zufrieden oder nicht? Falls nicht vollkommen zufrieden: Waren Sie einmal, zweimal oder öfter unzufrieden?		
	Ja, vollkommen zufrieden 1	-->weiter Fr.12	49
	Nein, war einmal unzufrieden 2		
	Nein, war zweimal unzufrieden 3	-->weiter Fr.10	
	Nein, war öfter als zweimal unzufrieden 4		
	Weiß nicht 5	-->weiter Fr.12	
INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!			
10.	Was ist im Zusammenhang mit Ihrem größten Problem geschehen?		
	VORLESEN - NUR EINE NENNUNG		
	Ich habe mich beschwert und habe ein neues Produkt bzw. eine neue Dienstleistung bekommen 1		50
	Ich habe mich beschwert und habe das gesamte Geld zurückbekommen 2		
	Ich habe mich beschwert und habe mehr als die Hälfte des Geldes zurückbekommen 3		
	Ich habe mich beschwert und habe weniger als die Hälfte des Geldes zurückbekommen 4		
	Ich habe mich beschwert, habe aber gar nichts zurückbekommen 5		
	Ich habe mich nicht beschwert 6		
	Anderes: (Interviewer, nur falls spontan genannt) 7		
	Weiß nicht 8		
INTERVIEWER wieder nach roter Liste 3!			
11.	Was ist im Zusammenhang mit Ihren anderen Problemen geschehen?		
	VORLESEN!		
	Ich habe mich beschwert und habe ein neues Produkt bzw. eine neue Dienstleistung bekommen 1	51	
	Ich habe mich beschwert und habe das gesamte Geld zurückbekommen 2	52	
	Ich habe mich beschwert und habe mehr als die Hälfte des Geldes zurückbekommen 3	53	
	Ich habe mich beschwert und habe weniger als die Hälfte des Geldes zurückbekommen 4	54	
	Ich habe mich beschwert, habe aber gar nichts zurückbekommen 5	55	
	Ich habe mich nicht beschwert 6	56	
	Anderes: (Interviewer, nur falls spontan genannt) 7	57	
	Weiß nicht 8	58	
INTERVIEWER zu gelber Liste 4 umblättern!			
12.	Und nun zu einem ganz anderen Thema: Tabak und Rauchen. Was hiervon trifft auf Sie zu? (Vorlesen - Mehrfachnennungen möglich)	Sie rauchen fabrikfertige Zigaretten 1 Sie rauchen selbstgedrehte bzw. selbstgestopfte Zigaretten 2 Sie rauchen Zigarre oder Pfeife 3 Sie nehmen Schnupftabak oder Kautabak 4 Sie haben früher geraucht, aber damit aufgehört 5 Sie haben nie geraucht 6 Weiß nicht 7	59-60 -->weiter Fr.13 61-62 -->weiter Fr.15 63-65 -->weiter Fr.17 -->weiter Fr.25
13.	Rauchen Sie jeden Tag? Wenn ja, Wieviele Zigaretten rauchen Sie pro Tag?	Weniger als 5 Zigaretten 1 5-9 Zigaretten 2 10-14 Zigaretten 3 15-19 Zigaretten 4 20-24 Zigaretten 5 25-29 Zigaretten 6 30-34 Zigaretten 7 35-39 Zigaretten 8 40 Zigaretten und mehr 9 Ich rauche nicht jeden Tag 10 Weiß nicht 11	66/67

<p>14a. Rauchen Sie bevorzugt leichten Tabak oder leichte Zigaretten, die auf der Packung niedrige Rauchinhaltsstoffe und Nikotinwerte angegeben haben?</p>	<p>Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3</p>	<p>-->weiter Fr.14b -->weiter Fr.15 68</p>																														
<p>14b. Haben Sie früher einmal normal starke Zigaretten oder Tabak geraucht?</p>	<p>Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3</p>	<p>-->weiter Fr.14c -->weiter Fr.15 69</p>																														
<p>14c. Und rauchen Sie jetzt, nachdem Sie gewechselt haben, mehr Zigaretten pro Tag?</p>	<p>Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3</p>	<p>70</p>																														
<p>Frage 15 entfällt!</p> <p style="text-align: right;">71-</p>																																
<p>16. Beabsichtigen Sie gegenwärtig, mit dem Rauchen aufzuhören, Ihren Tabakkonsum zu verringern oder beabsichtigen Sie nicht, Ihre Rauchgewohnheiten zu ändern?</p> <p>Beabsichtige, mit dem Rauchen aufzuhören 1 Beabsichtige, den Tabakkonsum zu verringern 2 Beabsichtige nicht, die Rauchgewohnheiten zu ändern 3 Weiß nicht 4</p>	<p>-->weiter bei Frage 18</p>	<p>72</p>																														
<p>17. Wie lange rauchen Sie schon nicht mehr?</p>	<p>Weniger als 5 Jahre 1 5-9 Jahre 2 10-14 Jahre 3 15-19 Jahre 4 20 und mehr Jahre 5 Weiß nicht 6</p>	<p>73</p>																														
<p style="text-align: center;">Frage 18 bis 24 nur an derzeitige oder frühere Raucher - Frage 12, Punkt 1 bis 5</p>																																
<p>18. Haben Sie sich jemals an Ihren Arzt oder spezielle Einrichtungen wie z.B. die Österreichische Schutzgemeinschaft für Nichtraucher um Unterstützung und Hilfe gewandt, um sich das Rauchen abzugewöhnen oder nicht?</p>	<p>Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3</p>	<p>74</p>																														
<p>19. Haben Sie schon jemals versucht, sich mit Hilfe einer medizinischen Behandlung, die Ihnen von einem Arzt empfohlen wurde, das Rauchen abzugewöhnen oder nicht?</p>	<p>Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3</p>	<p>75</p>																														
<p>20. Ich lese Ihnen jetzt einige Dinge vor. Sagen Sie mir, ob Sie diese jemals versucht haben oder nicht, um sich das Rauchen abzugewöhnen?</p> <p>VORLESEN!</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Ja</th> <th style="text-align: center;">Nein</th> <th style="text-align: center;">Weiß nicht</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Nikotin-Kaugummi</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">76</td> </tr> <tr> <td>b) Nikotin Pflaster, die auf die Haut geklebt wird</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">77</td> </tr> <tr> <td>c) Hypnose</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">78</td> </tr> <tr> <td>d) Akupunktur</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">79</td> </tr> <tr> <td>e) Rezeptfreie Produkte, wie Kräutertees, Bonbons, andere Spezialpräparate</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">80</td> </tr> </tbody> </table>		Ja	Nein	Weiß nicht		a) Nikotin-Kaugummi	1	2	3	76	b) Nikotin Pflaster, die auf die Haut geklebt wird	1	2	3	77	c) Hypnose	1	2	3	78	d) Akupunktur	1	2	3	79	e) Rezeptfreie Produkte, wie Kräutertees, Bonbons, andere Spezialpräparate	1	2	3	80		
	Ja	Nein	Weiß nicht																													
a) Nikotin-Kaugummi	1	2	3	76																												
b) Nikotin Pflaster, die auf die Haut geklebt wird	1	2	3	77																												
c) Hypnose	1	2	3	78																												
d) Akupunktur	1	2	3	79																												
e) Rezeptfreie Produkte, wie Kräutertees, Bonbons, andere Spezialpräparate	1	2	3	80																												
<p>21. Haben Sie jemals mit dem Rauchen aufgehört und dann wieder damit begonnen? Wenn ja: War das bis jetzt einmal oder mehrmals?</p>	<p>Nein 1 Ja, einmal 2 Ja, mehrmals 3 Weiß nicht 4</p>	<p>-->weiter Fr.25 -->weiter Fr.22 -->weiter Fr.25 201</p>																														

INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern!

22. Warum haben Sie mit dem Rauchen wieder angefangen, nachdem Sie versucht haben, damit aufzuhören?

VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

- Weil ich eine Methode verwendet habe, die nicht funktioniert hat 1 202
- Weil ich es so wollte 2 203
- Durch den Einfluß meiner Freunde und Verwandten 3 204
- Andere Gründe (Interviewer: nur falls spontan genannt) 4 205
- Weiß nicht 5 206

INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern!

23. Wie lange haben Sie nicht geraucht, bevor Sie das letzte Mal wieder damit begonnen haben? Bitte nennen Sie mir die entsprechende Nummer. 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 207
 Weiß nicht mehr (nur falls spontan genannt) 9

INTERVIEWER wieder nach roter Liste 6!

24. (Falls schon mehrmals mit dem Rauchen aufgehört - Frage 21, Punkt 3) 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 208
 Zwischen den beiden letzten Versuchen, mit dem Rauchen aufzuhören: Wie lange haben Sie da wieder geraucht? Weiß nicht mehr (nur falls spontan genannt) 9

25. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr persönlich eher zustimmen oder eher nicht zustimmen. Wie ist es mit der Aussage -

VORLESEN!

	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	
a) Wenn man den Preis für Zigaretten und Tabak spürbar erhöhen würde, würden die Leute weniger rauchen	1	2	3	209
b) Wenn es keine Werbung für Zigaretten und Tabak gäbe, würden die Leute weniger rauchen	1	2	3	210
c) Werbung für Zigaretten und Tabak sollte in keiner Weise reguliert werden	1	2	3	211
d) Werbung für Zigaretten und Tabak richtet sich hauptsächlich an junge Leute	1	2	3	212
e) Werbung für andere Produkte, die den Namen einer Zigaretten- oder Tabakmarke tragen, erhöht den Zigaretten- und Tabakkonsum	1	2	3	213

26. Sind Sie persönlich für oder gegen ein Gesetz, das jede Form der direkten oder indirekten Werbung für Zigaretten und Tabak verbietet? Sind Sie - (Vorlesen!) 214

- sehr dafür 1
- etwas dafür 2
- etwas dagegen 3
- sehr dagegen 4
- Weiß nicht 5

27. Gibt es (INTERVIEWER: Falls Befragter selbst Raucher, einfügen: "außer Ihnen selbst") Raucher oder nicht -

VORLESEN!

	Ja	Nein	Weiß nicht	
- bei Ihnen zu Hause	1	2	3	215
- unter Ihren Freunden	1	2	3	216
- an Ihrem Arbeitsplatz (Werkstatt, Büro, Geschäft usw.)	1	2	3	217
- bei Reisen, die Sie machen (Auto, Bus, Bahn usw.)	1	2	3	218
- an Orten außerhalb Ihrer Wohnung, wo Sie Essen gehen, etwas trinken oder einen Imbiss zu sich nehmen	1	2	3	219
- an anderen öffentlichen zugänglichen Plätzen, die Sie regelmäßig aufsuchen	1	2	3	220

28. Sind Sie für oder gegen ein Rauchverbot an öffentlichen Plätzen wie z. B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, Postämtern, Läden, Schulen, Restaurants usw.? Würden Sie sagen, Sie sind - (Vorlesen!) 221

- sehr dafür 1
- etwas dafür 2
- etwas dagegen 3
- sehr dagegen 4
- Weiß nicht 5

29.	Gibt es Ihrem Wissen nach ein derartiges Rauchverbot schon an den öffentlich zugänglichen Plätzen, die Sie gewöhnlich aufsuchen, wie öffentliche Verkehrsmittel, Postämter, Schulen, Restaurants usw.? INTERVIEWER: Falls ja: Würden Sie sagen, fast überall, an vielen öffentlichen Plätzen oder nur an einigen öffentlichen Plätzen?		222		
	Ja, gibt es nahezu überall	1			
	Ja, gibt es an vielen öffentlichen Plätzen	2	->weiter Frage 30		
	Ja, gibt es an einigen öffentlichen Plätzen	3			
	Nein, gibt es nicht	4			
	Weiß nicht	5	->weiter Frage 31		
30.	Was meinen Sie, werden diese Vorschriften im allgemeinen von Rauchern respektiert oder nicht?	Ja, werden im allgemeinen respektiert 1 Nein, werden im allgemeinen nicht respektiert 2 Kommt darauf an (Int.: nur falls spontan genannt) 3 Weiß nicht 4	223		
31.	Denken Sie einmal an Situationen, in denen Raucher und Nichtraucher an demselben Arbeitsplatz oder im selben Büro arbeiten. Sind Sie für oder gegen Maßnahmen, mit denen Bereiche festgelegt werden, in denen das Rauchen erlaubt ist und Bereiche, in denen das Rauchen verboten ist? Würden Sie sagen, Sie sind - (Vorlesen!)	- sehr dafür 1 - etwas dafür 2 - etwas dagegen 3 - sehr dagegen 4 Weiß nicht 5	224		
32.	Sollte Ihrer Meinung nach ein solches Problem eher durch eine direkte Absprache zwischen Arbeitskollegen geregelt oder durch die Unternehmensleitung entschieden werden?	Direkte Absprache zwischen Arbeitskollegen 1 Entscheidung durch die Unternehmensleitung 2 Das eine oder andere, ist egal (INT. Nur falls spontan genannt) 3 Weder nicht, es stellt kein Problem das (INT. Nur falls spontan genannt) ... 4 Weiß nicht 5	225		
33.	Falls Sie zur Zeit berufstätig sind, gibt es an Ihrem Arbeitsplatz Vorschriften, die Bereiche festlegen, in denen das Rauchen nicht erlaubt ist?	Ja 1 -->weiter Fr.34 Nein 2 Zur Zeit nicht berufstätig 3 -->weiter Fr.35 Weiß nicht 4	226		
34.	Und werden diese Vorschriften im allgemeinen von den Rauchern respektiert oder nicht?	Ja, werden im allgemeinen respektiert 1 Nein, werden im allgemeinen nicht respektiert 2 Kommt darauf an (Int.: nur falls spontan genannt) 3 Weiß nicht 4	227		
35.	Haben Sie jemals von Anti-Raucher Organisationen wie z.B. der Österreichischen Schutzgemeinschaft für Nichtraucher gehört oder noch nicht?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	228		
INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern!					
36.	Auf dieser Liste stehen drei Aufgaben, die Anti-Raucher Organisationen wahrnehmen könnten. Würden Sie mir bitte für jede der drei Aufgaben sagen, ob Sie Ihnen wirklich wichtig erscheint oder ob Sie Ihnen nicht wirklich wichtig erscheint?				
	VORLESEN	wirklich wichtig	nicht wirklich wichtig	weiß nicht	
	a. Aufklärung der Öffentlichkeit über die Gefahren des Rauchens	1	2	3	229
	b. Den Leuten helfen, mit dem Rauchen aufzuhören	1	2	3	230
	c. Auf die Regierungen Druck ausüben, etwas zu unternehmen, um den Zigaretten- und Tabakkonsum zu verringern	1	2	3	231

<p>37. Haben Sie von Maßnahmen der Europäischen Union gehört, die zum Ziel haben, den Zigaretten- und Tabakkonsum zu verringern?</p>	<p>Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3</p> <p style="text-align: right;">232</p>																																								
<p>38. Ein anderes Thema: Sagen Sie mir bitte bei jeder der folgenden Aussagen über die großen Krankheiten unserer Zeit, ob Sie dem eher zustimmen können oder eher nicht.</p> <p>VORLESEN!</p>	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">könnte eher zu- stimmen</th> <th style="text-align: center;">könnte eher nicht zustimmen</th> <th style="text-align: center;">weiß nicht</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Große Krankheiten breiten sich über Grenzen hinweg aus</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">233</td> </tr> <tr> <td>Der Kampf gegen die Krankheiten wäre wirkungsvoller, wenn die Bemühungen international wären</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">234</td> </tr> <tr> <td>Es sollten auf der Ebene der Europäischen Union Anstrengungen im Kampf gegen diese Krankheiten unternommen werden</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">235</td> </tr> </tbody> </table>		könnte eher zu- stimmen	könnte eher nicht zustimmen	weiß nicht		Große Krankheiten breiten sich über Grenzen hinweg aus	1	2	3	233	Der Kampf gegen die Krankheiten wäre wirkungsvoller, wenn die Bemühungen international wären	1	2	3	234	Es sollten auf der Ebene der Europäischen Union Anstrengungen im Kampf gegen diese Krankheiten unternommen werden	1	2	3	235																				
	könnte eher zu- stimmen	könnte eher nicht zustimmen	weiß nicht																																						
Große Krankheiten breiten sich über Grenzen hinweg aus	1	2	3	233																																					
Der Kampf gegen die Krankheiten wäre wirkungsvoller, wenn die Bemühungen international wären	1	2	3	234																																					
Es sollten auf der Ebene der Europäischen Union Anstrengungen im Kampf gegen diese Krankheiten unternommen werden	1	2	3	235																																					
<p>INTERVIEWER zu grüner Liste 8 umblättern!</p>	<p>1 / 2 / 3 / 4 /</p> <p style="text-align: right;">236</p>																																								
<p>39. Glauben Sie persönlich, daß man Krebs vorbeugen kann oder glauben Sie das nicht? Falls ja: Wie kann man Krebs am besten vorbeugen? (NUR EINE NENNUNG)</p>	<p>Ja, durch andere Weise (Int. nur falls spontan genannt) 5 Weiß nicht 6</p>																																								
<p>40. Sagen Sie mir bitte für die folgenden Dinge, ob Ihrer Meinung nach dadurch das Krebsrisiko steigt, oder nicht.</p> <p>VORLESEN</p>	<table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">JA</th> <th style="text-align: center;">NEIN</th> <th style="text-align: center;">Weiß nicht</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a. Zu hoher Alkoholkonsum</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">237</td> </tr> <tr> <td>b. Übergewicht</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">238</td> </tr> <tr> <td>c. Zu viel fettes Essen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">239</td> </tr> <tr> <td>d. Zu wenig körperliche Bewegung</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">240</td> </tr> <tr> <td>e. Rauchen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">241</td> </tr> <tr> <td>f. Zu wenig frisches Obst und Gemüse</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">242</td> </tr> <tr> <td>g. Zu wenig ballaststoffhaltige Getreideprodukte</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">243</td> </tr> </tbody> </table>		JA	NEIN	Weiß nicht		a. Zu hoher Alkoholkonsum	1	2	3	237	b. Übergewicht	1	2	3	238	c. Zu viel fettes Essen	1	2	3	239	d. Zu wenig körperliche Bewegung	1	2	3	240	e. Rauchen	1	2	3	241	f. Zu wenig frisches Obst und Gemüse	1	2	3	242	g. Zu wenig ballaststoffhaltige Getreideprodukte	1	2	3	243
	JA	NEIN	Weiß nicht																																						
a. Zu hoher Alkoholkonsum	1	2	3	237																																					
b. Übergewicht	1	2	3	238																																					
c. Zu viel fettes Essen	1	2	3	239																																					
d. Zu wenig körperliche Bewegung	1	2	3	240																																					
e. Rauchen	1	2	3	241																																					
f. Zu wenig frisches Obst und Gemüse	1	2	3	242																																					
g. Zu wenig ballaststoffhaltige Getreideprodukte	1	2	3	243																																					
<p>41. Glauben Sie, wenn man zu häufig der Sonne ausgesetzt ist, daß das Hautkrebs hervorrufen kann?</p>	<p>Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3</p> <p style="text-align: right;">244-45</p>																																								
<p>NUR AN FRAUEN - MÄNNER WEITER BEI FRAGE 44</p>																																									
<p>42. Manchmal hört man, daß das Brustkrebs-Risiko durch regelmäßige Teilnahme aller Frauen an österreichweiten Vorsorgeuntersuchungen herabgesetzt werden kann. Haben Sie schon von solchen Vorsorge-Untersuchungen gehört oder nicht?</p>	<p>Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3</p> <p style="text-align: right;">246</p>																																								
<p>43. Würden Sie an solchen Vorsorgeuntersuchungen von sich aus teilnehmen, oder würden Sie nur teilnehmen, wenn Sie eine schriftliche Einladung oder eine Aufforderung von Ihrem Arzt bekommen würden, oder würden Sie keinesfalls teilnehmen?</p>	<p>Würde von sich aus teilnehmen 1 Würde nur nach schriftlicher Einladung oder Aufforderung durch den Arzt teilnehmen 2 Würde keinesfalls teilnehmen ... 3 Weiß nicht 4</p> <p style="text-align: right;">247</p>																																								

44.	Kennen Sie persönlich jemanden, der Krebs hat oder hatte, oder der daran gestorben ist?	Ja 1 Nein 2	248		
45.	Haben Sie in letzter Zeit irgend etwas über ein europäisches Programm zur Bekämpfung von Krebs gelesen oder gehört?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	249		
46.	Haben Sie schon einmal vom "Europäischen Kodex zur Krebsbekämpfung" gehört?	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 3	250		
INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern!					
47.	Hier auf dieser Liste ist der "Europäische Kodex zur Krebsbekämpfung" aufgeführt. Er enthält 10 Grundregeln zur möglichen Vorsorge gegen Krebs, die von einem Europäischen Komitee von Krebspezialisten entwickelt wurden. Krebspezialisten aus allen EU-Mitgliedsländern sind an diesem Expertenkomitee beteiligt, auch Experten aus Österreich. Können Sie sich jetzt erinnern, schon einmal von diesem "Europäischen Kodex zur Krebsbekämpfung" gehört oder gelesen zu haben?	Ja 1 Nein 2 Zögert zu antworten 3 Weiß nicht 4	251		
INTERVIEWER zu gelber Liste 10 umblättern!		Nur EINE Nennung!			
48a.	Jetzt zu einem anderen Thema: Das Problem der Drogenabhängigen kann ja auf verschiedene Weise gesehen werden. Was ist es Ihrer Meinung nach hauptsächlich?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / Weiß nicht 7	252		
INTERVIEWER wieder nach gelber Liste 10!		Nur EINE Nennung!			
48b.	Und zweitens?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / Weiß nicht 7	253		
49.	Wozu kann Ihrer Meinung nach Drogenkonsum führen? Zu -				
	VORLESEN	JA	NEIN	Weiß nicht	
	Aids	1	2	3	254
	Prostitution	1	2	3	255
	Gesundheitsproblemen	1	2	3	256
	Sozialen Problemen	1	2	3	257
	Gewalt	1	2	3	258
	Selbstmord	1	2	3	259
	Zusammenbruch der Persönlichkeit	1	2	3	260
	Konflikten mit dem Gesetz	1	2	3	261
INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!					
50.	Und was sind Ihrer Meinung nach die Hauptgründe dafür, daß manche Menschen Drogen nehmen?				
	VORLESEN (Mehrfachnennungen möglich!)				
	Versagen in der Schule oder am Arbeitsplatz 1	262			
	Um ihre Probleme zu vergessen 2	263			
	Einsamkeit 3	264			
	Um das gleiche zu tun wie ihre Freunde 4	265			
	Um ihre Leistung zu steigern 5	266			
	Um Freunde zu gewinnen 6	267			
	Um Selbstsicherheit zu gewinnen 7	268			
	Familiäre Probleme 8	269			
	Beziehungsprobleme 9	270			
	Weiß nicht 10	271			

INTERVIEWER zu roter Liste 12 umblättern, bis Frage 51d liegen lassen!

51a. Auf dieser Liste stehen die Namen einiger Drogen. Von welchen davon haben Sie schon einmal gehört?	51b. Und welche haben Sie schon einmal gesehen?	51c. Und welche wurden Ihnen schon einmal angeboten?	51d. Und welche meinen Sie, sind gefährlich?
Marihuana 1 272	Marihuana 1 303	Marihuana 1 314	Marihuana 1 325
Cannabis/ Haschisch 2 273	Cannabis/ Haschisch 2 304	Cannabis/ Haschisch 2 315	Cannabis/ Haschisch 2 326
Morphium 3 274	Morphium 3 305	Morphium 3 316	Morphium 3 327
Heroin 4 275	Heroin 4 306	Heroin 4 317	Heroin 4 328
Kokain 5 276	Kokain 5 307	Kokain 5 318	Kokain 5 329
LSD 6 277	LSD 6 308	LSD 6 319	LSD 6 330
Crack 7 278	Crack 7 309	Crack 7 320	Crack 7 331
Ecstasy (XTC) 8 279	Ecstasy (XTC) 8 310	Ecstasy (XTC) 8 321	Ecstasy (XTC) 8 332
Klebstoff, Lösungsmittel 9 280	Klebstoff, Lösungsmittel 9 311	Klebstoff, Lösungsmittel 9 322	Klebstoff, Lösungsmittel 9 333
Anabolika, Dopingmittel 10 301	Anabolika, Dopingmittel 10 312	Anabolika, Dopingmittel 10 323	Anabolika, Dopingmittel 10 334
Keine davon (INT. nur falls spontan genannt) 11 302	Keine davon (INT. nur falls spontan genannt) 11 313	Keine davon (INT. nur falls spontan genannt) 11 324	Keine davon (INT. nur falls spontan genannt) 11 335

52. (INTERVIEWER, nur stellen, falls einer der Punkte 1-10 bei Frage 51c genannt!)
Wie alt waren Sie, als Ihnen zum ersten Mal eine dieser Drogen angeboten wurde? Jahre
336 337

53. Ganz allgemein: Werden diese Drogen Ihrer Meinung nach häufig, manchmal oder nie konsumiert -

VORLESEN	häufig	manchmal	nie	weiß nicht	
- auf der Straße	1	2	3	4	338
- in oder in der Nähe von Schulen, Hochschulen, Universitäten usw.	1	2	3	4	339
- auf Parties/Feiern	1	2	3	4	340
- in Pubs, Diskotheken	1	2	3	4	341
- auf Konzerten, Festivals	1	2	3	4	342
- in Sportvereinen, Sportclubs	1	2	3	4	343
- in anderen Clubs oder Freizeitzentren	1	2	3	4	344
- im Urlaub	1	2	3	4	345

54. Was meinen Sie, wie schwierig ist es, in den Besitz von Drogen zu kommen? Ist es - (Vorlesen!)
 - sehr schwierig 1 346
 - ziemlich schwierig 2 -->weiter Fr.56
 - ziemlich einfach 3
 - sehr einfach 4 -->weiter Fr.55
 Weiß nicht 5 -->weiter Fr.56

55.	Glauben Sie - ja oder nein - daß Sie Drogen beschaffen können -			
	VORLESEN	Ja	Nein	Weiß nicht
	- von Freunden oder Bekannten	1	2	3 347
	- vom (Ehe-) Partner, Lebenspartner oder einem anderen Familienmitglied	1	2	3 348
	- auf der Straße	1	2	3 349
	- in oder in der Nähe von Schulen, Hochschulen, Universitäten usw.	1	2	3 350
	- auf Parties/Feiern	1	2	3 351
	- in Pubs, Diskotheken	1	2	3 352
	- auf Konzerten, Festivals	1	2	3 353
	- in Sportvereinen, Sportclubs	1	2	3 354
	- in anderen Clubs oder Freizeitzentren	1	2	3 355
	- von einem Arzt	1	2	3 356
	- im Urlaub	1	2	3 357
INTERVIEWER zu gelber Liste 13 umblättern!				
56.	Was hat Ihrer Meinung nach bei der Bekämpfung des Drogenproblems die oberste Priorität?			
	VORLESEN! (Nur E I N E Nennung!)			
	Hartes Durchgreifen gegen die Drogenhändler	1		358
	Über das Drogenproblem informieren	2		
	Die Bevölkerung über eine gesunde Lebensweise unterrichten und diese fördern	3		
	Soziale und wirtschaftliche Probleme lösen, wie z.B. die Arbeitslosigkeit	4		
	Neue Gesetze erlassen, die weniger hart gegen Personen durchgreifen, die Drogen nehmen	5		
	Neue Gesetze erlassen, die härter gegen Personen durchgreifen, die Drogen nehmen	6		
	Die Behandlung von Drogenabhängigen verbessern	7		
	Mehr wissenschaftliche Forschung betreiben	8		
	Weiß nicht	9		
INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern!				
57.	Aus Ihrer Sicht, an wen sollte man sich zum Thema Drogenabhängigkeit am ehesten wenden, wenn man Informationen oder Ratschläge braucht? Ist es besser sich zu wenden an -			
	VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH			
	- einen nahestehenden Freund	1	359	
	- einen Arzt	2	360	
	- eine telefonische Drogen-Beratung	3	361	
	- ein spezielles Therapiezentrum	4	362	
	- eine Polizeidienststelle	5	363	
	- eine soziale Hilfs- oder Fürsorgestelle	6	364	
	Weiß nicht	7	365	
58.	Manche Leute sagen, daß es einige Medikamente gibt, deren Gebrauch genauso gefährlich ist, wie der von harten Drogen. Finden Sie, dies ist - (Vorlesen!)	- bestimmt wahr	1	366
		- wahrscheinlich wahr	2	
		- wahrscheinlich nicht wahr	3	
		- bestimmt nicht wahr	4	
		Weiß nicht	5	

59. Wie Sie vielleicht wissen, kann man durch die Analyse von Urin-Proben das Vorhandensein und damit den Gebrauch von Drogen feststellen. Davon ausgehend, würden Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen, -

VORLESEN

	eher zustimmen	eher nicht zustimmen	weiß nicht	
- daß die Polizei das Recht haben sollte, den Test durchzuführen, wenn ein Verdacht besteht	1	2	3	367
- daß es den Arbeitgebern gestattet sein sollte, den Test durchzuführen, wenn sie Personal einstellen	1	2	3	368
- daß es den Arbeitgebern gestattet sein sollte, den Test durchzuführen, wenn ein Verdacht besteht	1	2	3	369
- daß es Versicherungsgesellschaften gestattet sein sollte, den Test durchzuführen, wenn Leute eine Lebensversicherung abschließen	1	2	3	370
- wenn Sie persönlich gebeten würden, den Test zu machen	1	2	3	371

60. Zum Schluß noch zu AIDS: Ich lese Ihnen einige Aussagen zu AIDS vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen?

VORLESEN

	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	
- es wird zuviel über AIDS gesprochen	1	2	3	372
- wir sollten mehr Informationen über AIDS bekommen	1	2	3	373
- für die AIDS-Forschung wird zuviel ausgegeben. Das Geld sollte besser für die Erforschung anderer Krankheiten, wie z.B. Krebs, ausgegeben werden	1	2	3	374
- ich werde nie an AIDS erkranken, das ist ein Problem, das nur andere Menschen betrifft	1	2	3	375

61. Menschen, die AIDS haben, kann man unterschiedlich beurteilen. Ich nenne Ihnen gleich einige Aussagen, die manchmal zu ihrer Beschreibung verwendet werden. Antworten Sie mir einfach mit "ja" oder "nein": Ist Ihrer Meinung nach jemand, der AIDS hat, fast immer -

VORLESEN

	Ja	Nein	Weiß nicht	
- jemand, der in seinem Sexualleben Risiken eingegangen ist	1	2	3	376
- jemand, der krank ist und um den man sich kümmern muß	1	2	3	377
- jemand, der bei der Hygiene/Reinlichkeit nachlässig war	1	2	3	378
- jemand, der einen gefährlichen Umgang hatte	1	2	3	379
- jemand, der eine Gefahr für die Gesellschaft darstellt	1	2	3	380
- jemand, der eine Bluttransfusion bekommen hat	1	2	3	401

62. Sagen Sie mir bitte für jeden den folgenden Punkte, ob man dadurch Ihrer Meinung nach AIDS bekommen kann - ja, möglicherweise oder nein? Wie ist das, wenn man -

VORLESEN	ja	möglicher- weise	nein	weiß nicht	
- ein Gericht ißt, daß von jemandem zubereitet wurde, der der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	402
- Gegenstände anfaßt, die von jemandem berührt wurden, der der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	403
- aus einem Glas trinkt, das von jemanden benutzt wurde, der der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	404
- den gleichen Toilettensitz benutzt wie jemand, der der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	405
- eine Injektion bzw. Spritze mit der gleichen Nadel bekommt, die von jemandem benutzt wurde, der der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	406
- Blut bekommt von jemandem, der der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	407
- jemandem die Hand gibt, der der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	408
- jemanden auf den Mund küßt, der der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	409
- mit jemandem sexuellen Kontakt hat, der der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	410
- jemanden pflegt, der der AIDS hat oder HIV-positiv ist	1	2	3	4	411
- Blut spendet	1	2	3	4	412
- Plasma spendet	1	2	3	4	413

63. Würden Sie sagen, daß Sie aufgrund von AIDS jetzt größere Befürchtungen haben oder nicht -

VORLESEN	größere Befürch- tungen	keine größeren Befürch- tungen	weiß nicht	
- über die derzeitige Sicherheit von Blut und Blutprodukten	1	2	3	414
- Blut zu spenden	1	2	3	415
- Blutspenden zu erhalten	1	2	3	416
- eine Spritze zu bekommen	1	2	3	417
- operiert zu werden	1	2	3	418

INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern!

Nur E I N E Nennung!

64a. Auf dieser Liste stehen verschiedene Maßnahmen, die ergriffen werden könnten, um das AIDS-Problem zu beseitigen oder seine Ausbreitung zumindest zu verlangsamen. Welche der Maßnahmen auf dieser Liste hat in **Ihren Augen** oberste Priorität?

1 / 2 / 3 / 4 /

419

Weiß nicht 5

INTERVIEWER wieder nach roter Liste 15 !

Mehrfachnennungen möglich!

64b. Und welche Maßnahmen sind Ihrer Meinung nach auch noch wichtig?

420 421 422 423
1 / 2 / 3 / 4 /

Weiß nicht 5 424

INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!

65. Sagen Sie mir bitte nun für jede dieser Maßnahmen, ob die gegenwärtigen Bemühungen hierzu in Österreich Ihrer Meinung nach sehr wirksam, ziemlich wirksam, nicht sehr wirksam oder überhaupt nicht wirksam sind. Wie ist es mit -

VORLESEN	sehr wirksam	ziemlich wirksam	nicht sehr wirksam	überhaupt nicht wirksam	weiß nicht	
- eine Informationskampagne über die Verhaltensweisen, die beim Menschen zu einer Ansteckung mit dem AIDS-Virus führen können	1	2	3	4	5	425
- sich verstärkt bemühen, jene Menschen zu finden, die aidskrank sind	1	2	3	4	5	426
- Behandlung und Pflege der AIDS-Kranken	1	2	3	4	5	427
- Finanzierung von Forschungsprogrammen, um einen Impfstoff zu finden	1	2	3	4	5	428

INTERVIEWER wieder nach gelber Liste 16!

66. Sagen Sie mir bitte wieder nach dieser Liste für jede dieser Maßnahmen, ob Sie darin eine Zusammenarbeit und Harmonisierung der Bemühungen innerhalb der Europäischen Union für sinnvoll halten oder nicht?

VORLESEN	sinnvoll	nicht sinnvoll	weiß nicht	
- eine Informationskampagne über die Verhaltensweisen, die beim Menschen zu einer Ansteckung mit dem AIDS-Virus führen können	1	2	3	429
- sich verstärkt bemühen, jene Menschen zu finden, die aidskrank sind	1	2	3	430
- Behandlung und Pflege der AIDS-Kranken	1	2	3	431
- Finanzierung von Forschungsprogrammen, um einen Impfstoff zu finden	1	2	3	432

INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!

67. Glauben Sie, daß die folgenden Vorsichtsmaßnahmen wirksam gegen AIDS sind oder nicht?

VORLESEN	Ja	Nein	Weiß nicht	
- der Gebrauch von Spermiziden (Cremes, Zäpfchen etc.)	1	2	3	433
- der Gebrauch von Kondomen	1	2	3	434
- die Anti-Babypille	1	2	3	435
- der Verzicht auf Geschlechtsverkehr	1	2	3	436

INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern!

68. Hat das Auftreten und die Ausbreitung von AIDS dazu geführt, daß Sie persönlich -

VORLESEN	Ja	Nein	Weiß nicht	
- vorsichtiger sind bei den Dingen, die Sie berühren	1	2	3	437
- mehr Stabilität in der Partnerschaft suchen (Ihren Partner nicht so häufig wechseln)	1	2	3	438
- Vorsichtsmaßnahmen beim Geschlechtsverkehr treffen	1	2	3	439
- bestimmte Orte (Gegenden, Lokale) meiden	1	2	3	440
- bestimmte Kreise, Arten von Leuten meiden	1	2	3	441

<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern!</p> <p>D1. In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen? (Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!)</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 442-43</p> <p>Verweigert 1 444 Weiß nicht 2</p>	<p>D15b. INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern!</p> <p>Welchen Beruf über Sie zur Zeit aus bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt. Nennen Sie mir bitte wieder nur die Nummern!</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 540 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 541</p>														
<p>D2 - D6 Entfallen!</p>	<p>D16 - D22 Entfallen!</p>														
<p>D7. Wie ist Ihr Familienstand?</p> <p>Ledig 1 445 Verheiratet 2 Unverheiratet zusammenlebend 3 Geschieden 4 Getrennt lebend 5 Verwitwet 6</p>	<p>INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern!</p> <p>D23. Wenn man Sie bitten würde, mit einer der Bezeichnungen auf dieser Liste Ihre soziale Schicht zu beschreiben, wo würden Sie sich da einordnen? (Nur <u>eine</u> Nennung!)</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 458 Verweigere die Antwort 6 Sonstiges 7 Weiß nicht 8</p>														
<p>D8. Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben? (Falls Befragte(r) zur Zeit noch in der Ausbildung "00" eintragen und weiter mit D10.)</p> <p>____ ____ Jahre 446 447</p>	<p>D24 und D 25 Entfallen!</p> <p>D26. Betrachten Sie sich als einer Religionsgemeinschaft zugehörig? Wenn ja, welcher? 459-60</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:80%;">römisch-katholische Kirche 1</td> <td rowspan="4" style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px; vertical-align: middle;">} -->weiter Fr. D27</td> </tr> <tr> <td>evangelische Kirche 2</td> </tr> <tr> <td>orthodoxe Kirche 3</td> </tr> <tr> <td>Juden 4</td> </tr> <tr> <td>Muslime 5</td> <td rowspan="4" style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px; vertical-align: middle;">} -->weiter Fr. D29</td> </tr> <tr> <td>Buddhisten 6</td> </tr> <tr> <td>Hindu 7</td> </tr> <tr> <td>Sonstige 8</td> </tr> <tr> <td>Keiner 9</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Weiß nicht 10</td> <td></td> </tr> </table>	römisch-katholische Kirche 1	} -->weiter Fr. D27	evangelische Kirche 2	orthodoxe Kirche 3	Juden 4	Muslime 5	} -->weiter Fr. D29	Buddhisten 6	Hindu 7	Sonstige 8	Keiner 9		Weiß nicht 10	
römisch-katholische Kirche 1	} -->weiter Fr. D27														
evangelische Kirche 2															
orthodoxe Kirche 3															
Juden 4															
Muslime 5	} -->weiter Fr. D29														
Buddhisten 6															
Hindu 7															
Sonstige 8															
Keiner 9															
Weiß nicht 10															
<p>D9 Entfällt!</p>	<p>D27. Wie häufig gehen Sie zum Gottesdienst? Mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, einige Male im Jahr, einmal im Jahr oder seltener oder nie?</p> <p>Nur EINE Nennung!</p> <p>Mehrmals in der Woche 1 461 Einmal in der Woche 2 Einige Male im Jahr 3 Einmal im Jahr oder seltener 4 Nie 5 Weiß nicht 6</p>														
<p>D10. Geschlecht:</p> <p>Männlich 1 448 Weiblich 2</p>	<p>D28 Entfällt!</p>														
<p>D11. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?</p> <p>____ ____ Jahre 449 450</p>	<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern!</p> <p>D29. Würden Sie mir nach dieser Liste sagen, in welche Gruppe das gesamte Netto-Monatseinkommen des Haushalts (alle Verdienere zusammengerechnet) fällt?</p> <p>P / K / T / A / Z / M / O / L / Y / R / 462-63 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p> <p>F / V / Verweigert 13 1 2 Weiß nicht 14</p>														
<p>D12. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 Personen und mehr 451</p>	<p>INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern!</p> <p>D30. Was ist die wichtigste Einkommensquelle für Ihren Haushalt?</p> <p>Nur EINE Nennung!</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 464 Weiß nicht, verweigert 7</p>														
<p>D13. Wie viele Kinder unter 15 Jahren leben ständig in Ihrem Haushalt?</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 und mehr Kinder 452-53</p> <p>Keine 10</p>															
<p>D14 Entfällt!</p>															
<p>D15a. Sind Sie persönlich berufstätig? 539</p> <p>Ja, voll berufstätig (einschließlich Auszubildende) 1 Ja, teilweise berufstätig (einschl. Auszubildende) . 2</p> <p>-----</p> <p>Nein, nicht berufstätig und zwar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Zeit arbeitslos 3 - Rentner/Pensionist/Frührentner 4 - Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung) 5 - Schüler/Student 6 															

INTERVIEW PROTOKOLL

DATUM:

P1. Tag Monat
465 466 467 468

UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS:

P2. Stunde Minuten
469 470 471 472

DAUER DES INTERVIEWS:

P3. Minuten
473 474 475

ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS:

P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r)) . 1 476
Drei 2
Vier 3
Fünf und mehr 4

ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN:

P5. Ausgezeichnet 1 477
Ziemlich gut 2
Gut 3
Schlecht 4

WOHNORTGRÖSSE:

P6. Land (bis 5.000 Einwohner) 1 478-79
Klein-, Mittelstadt 2
Landeshauptstadt 3
Wien 4

BUNDESLAND:

P7. Vorarlberg 1 480-501
Tirol 2
Salzburg 3
Oberösterreich 4
Steiermark 5
Kärnten 6
Niederösterreich 7
Burgenland 8
Wien 9

POSTLEITZAHL:

P8.
506 507 508 509

SAMPLE POINT NUMMER:

P9.
512 513 514 515 516 517

INTERVIEWER NUMMER:

P10.
522 523 524 525

GIBT ES IM HAUSHALT EIN TELEFON?

P12. Ja 1 534
Nein 2

NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!

Gewicht 526-33
Ende 536-38

.....
Unterschrift des Interviewers

Umfrage 9113

LISTEN

LISTE 1

Belgien

Dänemark

Deutschland

Griechenland

Spanien

Frankreich

Irland

Italien

Luxemburg

Niederlande

Portugal

Großbritannien

Schweden

Finnland

LISTE 2

- (1) Weniger als 6.500 Schilling
- (2) 6.500 bis 24.999 Schilling
- (3) 25.000 bis 65.000 Schilling
- (4) Mehr als 65.000 Schilling

LISTE 3

- (1) Ich habe mich beschwert und ein neues Produkt bzw. eine neue Dienstleistung bekommen
- (2) Ich habe mich beschwert und das gesamte Geld zurückbekommen
- (3) Ich habe mich beschwert und habe mehr als die Hälfte des Geldes zurückbekommen
- (4) Ich habe mich beschwert und habe weniger als die Hälfte des Geldes zurückbekommen
- (5) Ich habe mich beschwert und habe gar nichts zurückbekommen
- (6) Ich habe mich nicht beschwert

LISTE 4

- (1) Ich rauche fabrikfertige Zigaretten
- (2) Ich rauche selbstgedrehte bzw. selbstgestopfte Zigaretten
- (3) Ich rauche Zigarre oder Pfeife
- (4) Ich nehme Schnupftabak oder Kautabak
- (5) Ich habe früher geraucht, aber damit aufgehört
- (6) Ich habe nie geraucht

LISTE 5

Ich habe wieder zu rauchen angefangen, ...

- (1) ... weil ich eine Methode verwendet habe, die nicht funktioniert hat
- (2) ... weil ich es so wollte
- (3) ... durch den Einfluß meiner Freunde und Verwandten

LISTE 6

- (1) Ein paar Tage
- (2) Ein paar Wochen
- (3) 1 bis 2 Monate
- (4) 3 bis 6 Monate
- (5) 7 bis 11 Monate
- (6) 1 bis 2 Jahre
- (7) 3 bis 5 Jahre
- (8) Mehr als 5 Jahre

LISTE 7

- (a) Aufklärung der Öffentlichkeit über die Gefahren des Rauchens

- (b) Den Leuten helfen, mit dem Rauchen aufzuhören

- (c) Auf die Regierung Druck ausüben, etwas zu unternehmen, um den Zigaretten- und Tabakkonsum zu verringern

LISTE 8

- (1) Nein, man kann nicht vorbeugen

- (2) Ja, man kann mit ausgewogener Ernährung und einer gesunden Lebensweise vorbeugen

- (3) Ja, man kann vorbeugen, indem man die Leute aufklärt, wie sie die Symptome von Krebs erkennen können

- (4) Ja, man kann durch regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen vorbeugen

LISTE 9

EUROPÄISCHER KODEX ZUR KREBSBEKÄMPFUNG

Bestimmte Krebskrankheiten können vermieden werden und der allgemeine Gesundheitszustand läßt sich verbessern, wenn Sie gesundheitsbewußter leben

- (1) Rauchen Sie nicht! Raucher sollten so schnell wie möglich aufhören und schon gar nicht in Anwesenheit anderer rauchen. Nichtraucher sollten das Rauchen nicht probieren.
- (2) Verringern Sie Ihren Alkoholkonsum; dies gilt für Bier, Wein und Spirituosen.
- (3) Essen Sie täglich mehr frisches Obst und Gemüse und häufig ballaststoffreiche Getreideprodukte.
- (4) Vermeiden Sie Übergewicht, sorgen Sie für mehr körperliche Bewegung und begrenzen Sie die Aufnahme fettreicher Nahrungsmittel.
- (5) Vermeiden Sie übermäßige Sonneneinstrahlung und Sonnenbrände insbesondere bei Kindern.
- (6) Beachten Sie genauestens die Vorschriften, durch die ein Kontakt mit Stoffen vermieden werden soll, von denen man weiß, daß sie krebserregend sind. Folgen Sie den Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften über Substanzen, die Krebs verursachen können.

Es lassen sich mehr Krebskrankheiten heilen, wenn sie früh erkannt werden.

- (7) Gehen Sie zum Arzt, wenn Sie eine ungewöhnliche Schwellung bemerken, eine Wunde (auch im Mund), die nicht abheilt, eine Veränderung der Form, Größe oder Farbe an Hautmal oder eine abnorme Blutung.
- (8) Gehen Sie zum Arzt, wenn Sie andauernde Beschwerden haben wie chronischen Husten oder anhaltende Heiserkeit, dauerhafte Auffälligkeiten bei der Verdauung oder wenn Sie einen unerklärlichen Gewichtsverlust bemerken.

Für Frauen

- (9) Lassen Sie regelmäßig einen Zervixabstrich machen. Nutzen Sie die systematischen Screeningprogramme für Gebärmutterhalskrebs.
- (10) Untersuchen Sie regelmäßig Ihre Brüste. Wenn Sie über 50 sind, nutzen Sie die systematischen Mammographie-Screeningprogramme.

Überarbeitet im Anschluß an die Tagung der EG-Krebssachverständigen vom 28./29. November 1994 in Bonn.

LISTE 10

- (1) Ein Problem der Reife (Drogenabhängige sind hauptsächlich junge Leute)
- (2) Ein soziales Problem (Drogenabhängige sind eine Last für die Gesellschaft)
- (3) Ein Gesundheitsproblem (Drogenabhängige ruinieren ihre Gesundheit)
- (4) Ein moralisches Problem (Drogenabhängige brauchen Hilfe)
- (5) Ein Problem der Kriminalität (Drogenabhängige erhöhen die öffentliche Unsicherheit)
- (6) Ein wirtschaftliches Problem (Drogenabhängige geben ihr ganzes Geld für Drogen aus)

LISTE 11

- (1) Versagen in der Schule oder am Arbeitsplatz
- (2) Um Ihre Probleme zu vergessen
- (3) Einsamkeit
- (4) Um das gleiche zu tun wie ihre Freunde
- (5) Um ihre Leistung zu steigern
- (6) Um Freunde zu gewinnen
- (7) Um Selbstsicherheit zu gewinnen
- (8) Familiäre Probleme
- (9) Beziehungsprobleme

LISTE 12

- (1) Marihuana
- (2) Cannabis/Haschisch
- (3) Morphium
- (4) Heroin
- (5) Kokain
- (6) LSD
- (7) Crack
- (8) Ecstasy (XTC)
- (9) Klebstoff, Lösungsmittel
- (10) Anabolika, Dopingmittel

LISTE 13

- (1) Hartes Durchgreifen gegen die Drogenhändler
- (2) Über das Drogenproblem informieren
- (3) Die Bevölkerung über eine gesunde Lebensweise unterrichten und diese fördern
- (4) Soziale und wirtschaftliche Probleme lösen, wie z.B. die Arbeitslosigkeit
- (5) Neue Gesetze erlassen, die weniger hart gegen Personen durchgreifen, die Drogen nehmen
- (6) Neue Gesetze erlassen, die härter gegen Personen durchgreifen, die Drogen nehmen
- (7) Die Behandlung von Drogenabhängigen verbessern
- (8) Mehr wissenschaftliche Forschung betreiben

LISTE 14

- (1) Einen Freund
- (2) Einen Arzt
- (3) Eine telefonische Drogen-Beratung
- (4) Ein spezielles Therapiezentrum
- (5) Eine Polizeidienststelle
- (6) Eine soziale Hilfs- oder Fürsorgestelle

LISTE 15

- (1) Eine Informationskampagne über die Verhaltensweisen, die beim Menschen zu einer Ansteckung mit dem AIDS-Virus führen können.
- (2) Stärkere Bemühungen, jene Menschen zu finden, die an AIDS erkrankt sind.
- (3) Behandlung und Pflege der AIDS-Kranken
- (4) Finanzierung von Forschungsprogrammen, um einen Impfstoff zu finden.

LISTE 16

- ☐ Eine Informationskampagne über die Verhaltensweisen, die beim Menschen zu einer Ansteckung mit dem AIDS-Virus führen können.
- ☐ Stärkere Bemühungen, jene Menschen zu finden, die an AIDS erkrankt sind.
- ☐ Behandlung und Pflege der AIDS-Kranken
- ☐ Finanzierung von Forschungsprogrammen, um einen Impfstoff zu finden.

LISTE 17

- ☒ Der Gebrauch von Spermiziden (Cremes, Zäpfchen etc.)
- Der Gebrauch von Kondomen
- ☒ Die Anti-Babypille
- ☒ Der Verzicht auf Geschlechtsverkehr

LISTE 18

- Vorsichtiger bei Dingen, die man berührt
- Mehr Stabilität in der Partnerschaft suchen
(meinen Partner nicht so oft wechseln)
- Vorsichtsmaßnahmen beim Geschlechtsverkehr
treffen
- Bestimmte Orte (Gegenden, Lokale) meiden
- Bestimmte Kreise, Arten von Leuten meiden

LISTE 19

LINKS

RECHTS

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

LISTE 20

SELBSTÄNDIG

- (1) Landwirt
- (3) Freie Berufe (z. B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
- (4) Ladenbesitzer, Handwerker, usw.
- (5) Selbständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

ANGESTELLT

- (6) Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z. B. angestellte Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten usw.)
- (7) Leitende Angestellte, Direkter oder Vorstandsmitglied
- (8) Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)
- (9) Sonstige Büroangestellte
- (10) Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)
- (11) Angestellte ohne Bürotätigkeit z. B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung im Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)
- (12) Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
- (13) Facharbeiter
- (14) Sonstige Arbeiter
- (15) Nie berufstätig gewesen

LISTE 21

- (1) Mittelschicht
- (2) Untere Mittelschicht
- (3) Arbeiterschicht
- (4) Oberschicht
- (5) Obere Mittelschicht

LISTE 22

- (P) Bis 6.000 Schilling
- (K) 6.001 - 8.000 Schilling
- (T) 8.001 - 10.000 Schilling
- (A) 10.001 - 12.000 Schilling
- (Z) 12.001 - 14.000 Schilling
- (M) 14.001 - 16.000 Schilling
- (O) 16.001 - 20.000 Schilling
- (L) 20.001 - 25.000 Schilling
- (Y) 25.001 - 30.000 Schilling
- (R) 30.001 - 35.000 Schilling
- (F) 35.001 - 40.000 Schilling
- (V) Über 40.000 Schilling

LISTE 23

- (1) Einkommen aus beruflicher Tätigkeit (z.B. Lohn, Gehalt etc.)
- (2) Renten/Pensionen
- (3) Sozialleistungen (Arbeitslosenunterstützung, Kranken- oder Berufsunfähigkeit)
- (4) Einkommen aus Kapitalanlagen, Mieten, Sparguthaben oder anderen privaten Einkünften
- (5) Sozialhilfe
- (6) Sonstige (Gartenprodukte, Geschenke)